

## Text 1

### Day 259

Ich bin gerade an dem Punkt angelangt, wo es mir egal ist, was Menschen von mir halten oder wie ich ihnen gefallen könnte.

Weil ich weiß, dass ich mit mir selber im Reinen bin. Ich muss nicht versuchen, jemand zu sein, der ich nicht bin.  
Aber ich kann Menschen nicht dazu bringen, meinen Wert so zu sehen, wie ich es tue.

Menschen werden immer eine Sache finden, die ihnen nicht passt. Es ist nicht möglich jeden zufriedenzustellen, aber es ist möglich das zu akzeptieren.  
Nicht die Menschheit bestimmt, wer ich bin, sondern ich.

Was bringt mir jeglicher Erfolg auf dieser Welt, wenn ich es nicht mal geschafft habe mich selber kennenzulernen?  
Das ist die Grundlage. Zu wissen, dass ich gut genug bin, dass ich besondere Fähigkeiten habe und meine Schwächen zu akzeptieren.

Ich sollte beginnen mich selber zu analysieren, denn, wenn ich weiß, wer ich bin, was ich kann und was nicht, gebe ich keinem die Chance für mich zu antworten.

Es wird nicht immer Menschen geben, die mich so mögen werden, wie ich bin und das ist okay. Das ist mir lieber, als, dass ich versuche mich ihnen anzupassen, denn das bin ich nicht.

Wenn ich nicht gut zu mir selber bin, dann wird das keiner sein. Wenn ich mich nicht um mich selber kümmere, dann wird das keiner tun. Aber, wenn ich anderen die Gelegenheit gebe zu entscheiden, wer ich bin und was mich ausmacht, dann wird diese Gelegenheit genutzt. Es ist immer einfacher, mit dem Finger auf andere zu zeigen, als auf sich selbst.

Was mache ich jetzt?

Ich bin mir einiges schuldig!  
Ich bin es mir schuldig, die Person zu sein, die ich sein möchte. Ich sollte eine Vision haben, wie ich mein Leben leben möchte und was ich erreichen möchte. Ich sollte ein starkes Beispiel sein für meine Nachfolger. Sie sollten sich inspirieren können und anhand meiner Vision ihre eigene haben. Was ich fast vergessen hätte, dass ich ebenfalls Grenzen entfernen muss, die man mir aufgrund meiner Herkunft gesetzt hat. Ich weiß, wann ich aufzuhören und was ich zu tun habe. Wenn ich nach einer Person suche, die mein Leben verändern könnte, dann muss ich in den Spiegel schauen:

Es liegt alles in meinen Händen.